

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Brückenkopfstraße-West;  
Änderung der Einbahnstraßenführung**

# Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 16. Juli 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Neuenheim	14.07.2009	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Bezirksbeirat Neuenheim nimmt die Information zur Kenntnis.*

## Sitzung des Bezirksbeirates Neuenheim vom 14.07.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Neuenheim am 14.07.2009

### 3 **Brückenkopfstraße-West; Änderung der Einbahnstraßenführung** Informationsvorlage 0081/2009/IV

Die oben genannte Informationsvorlage wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Die Mitglieder des Bezirksbeirates sind verwundert, dass die Änderung der Einbahnstraßenführung erneut thematisiert wird. Der Bezirksbeirat hat in der damaligen Sitzung klar zum Ausdruck gebracht, dass eine Verkehrslösung in diesem Bereich nur in einem Gesamtkonzept im Zusammenhang mit der Gestaltung des Marktplatzes erfolgen kann. Der Bezirksbeirat sieht mit diesem Vorschlag keine Verbesserung insbesondere für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen.

Herr Kettemann vom Amt für Verkehrsmanagement erläutert nochmals den Anlass für diesen Verkehrsvorschlag. Die dort ansässigen Gewerbetreibenden sind sehr an einer Änderung der Einbahnstraßenregelung zur Verbesserung der Kundenfrequenz interessiert.

Herr Kettemann beantwortet die Fragen des Bezirksbeirates.

#### Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Rieker, Bezirksbeirat Munzinger, Bezirksbeirätin Falk, Bezirksbeirätin Soell, Bezirksbeirat Hammer, Kinderbeauftragte Isenberg,

Die Mitglieder des Bezirksbeirates sind einstimmig gegen eine Änderung der jetzigen Straßenführung der Brückenkopfstraße-West.

gezeichnet  
Hans Joachim Schmidt  
Vorsitzender

**Ergebnis:** Bericht wurde gegeben

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 2	+	Belastungsminderung
MO 4	+	Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
AB 5	+	Erhalt der Einzelhandelsstruktur

**Begründung:**  
Mit der geänderten Verkehrsführung werden Umwegfahrten vermieden und der örtliche Einzelhandel in Neuenheim gestärkt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### 1. Bisheriger Sachstand

Der Bezirksbeirat Neuenheim wurde im November 2007 über eine Anregung informiert, die aus dem Kreis der Geschäftsinhaber der Brückenstraße an uns herangetragen wurde:

Die Einbahnstraßenführung im westlichen Teil der Brückenkopfstraße umzudrehen und eine Verkehrsbeziehung zwischen Brückenstraße (West) und Uferstraße herzustellen.

Hintergrund dieses Vorschlags ist, die Kundenbindung an die Neuenheimer Geschäfte zu stärken. Wer heute die Brückenstraße nach Süden fährt, landet am Bismarckplatz, wenn er südlich der Ladenburger Straße keinen Parkplatz findet.

### 2. Vorteile für die Verkehrsabwicklung

Die Ausfahrt aus der Brückenkopfstraße (West) nach Nord und Süd mindert heute die Leistungsfähigkeit der B 3 und stört auch den Straßenbahnbetrieb.

Durch die gleichzeitige Freigabe der Brückenkopfstraße West und Ost hat der starke Linksabbieger von Ziegelhausen her der Zufahrt West den Vorrang zu gewähren. Wir können heute die Vorteile präzisieren, wenn die Straßenführung verändert wird: Ohne die oben genannte Beeinträchtigung erfolgt eine zügigere Abwicklung der Abbiegebeziehung. Hieraus erschließen sich auch Reserven für die Bundesstraße 3. Zu beziffern ist dies mit einem Zeitvorteil von 8 Sekunden je Umlauf, weil nach Wegfall der sich behindernden Linksabbieger der Verkehr auf der Hauptrichtung flüssiger abzuwickeln sein wird.

Deshalb wollen wir die Verkehrsführung jetzt ändern.

gezeichnet

Bernd Stadel